

Schulelternbeiratssitzung am 17.9.08, von 19:35 bis 22:10 Uhr

Tagesordnung

- TOP 1: Bericht des Schulelternbeirats
- TOP 2: Bericht der Schulleitung
- TOP 3: Neuwahl des Schulelternbeirats
- TOP 4: Verschiedenes

Zusammenfassung

TOP 1: Bericht des Schulelternbeirats

Frau Bunkenburg

Begrüßung der Anwesenden. Entschuldigung von Herrn Dietrich.

Aktivitäten des Schulelternbeirats

Mit Frau Bunkenburg haben 10 weitere Eltern am **Pädagogischen Tag** im März teilgenommen. U.a. wurden Impulse zum Methodencurriculum und zur Teamarbeit im Kollegium gegeben. Ein Bedarf an „Umsetzungshilfen“ für die Schulvereinbarung wurde deutlich. Dieses Thema hat Frau Bunkenburg mit Herrn Rau aufgegriffen und arbeitet u.a. im Rahmen einer Fortbildung bei der Haereus-Stiftung daran. Vor den Ferien ließen sie 2 Klassen je Jahrgangsstufe Fragebögen ausfüllen. Die Auswertung ist bereits erfolgt. Jetzt werden Lehrerfragebögen erstellt, Elternfragebögen sind auch im Gespräch.

Der **Schulentwicklungsausschuss** (SEA) ist ein Gremium, das sich aus Vertretern der Schüler- und Elternschaft, des Kollegiums und der Schulleitung zusammensetzt. Der SEA ist ein von der Gesamtkonferenz eingesetzter Ausschuss, der die Koordination der pädagogischen Aufgaben und des Schulprogramms übernommen hat. Hier laufen viele Initiativen aus den verschiedenen Gruppen der Schule zusammen. Konkrete pädagogische Vorhaben können hier vorbereitet und in Form einer Vorlage oder Vorschlags in die Gesamt- oder Schulkonferenz eingebracht werden.

http://www.humboldtschule-hg.de/HUS-Divers/Allgemeines/SEA_Start.php

Einen Dank an Frau Gerzen, Frau Stertenbrink und Frau Werner, die mit Frau Bunkenburg die Mitarbeit der Elternseite im letzten Jahr unterstützten. Dieses Jahr werden Frau Kühne und Frau Werner dabei sein. Wer Interesse an einer Mitarbeit hat, meldet sich bitte bei Frau Bunkenburg.

Zurzeit geht es um die Fortschreibung des Schulprogramms, wie die SV in ihrem eigenverantwortlichen Handeln gestärkt werden kann, die Weiterentwicklung des Fortbildungsplans der HUS und die Weiterentwicklung des Förderkonzepts der HUS für die Schüler. Im Oktober wird die Schulvereinbarung aufgegriffen werden.

Aus diesem Ausschuss heraus hatten sich Frau Bunkenburg und Frau Werner mit HUSopfit der Mensaproblematik angenommen. Frau Werner hat Fragebögen in die Schülerschaft (je eine Klasse von 5-12) gegeben. Es besteht noch Bedarf der Absprache mit der Schulleitung über das weitere Vorgehen, wobei zu bedenken ist, dass im Zuge der Umbaumaßnahmen nicht viel Gestaltungsraum besteht.

Als Elternvertreterin hat Frau Dr. Schöchle im Schulfestausschuss für das **Schulfest** „HUS on stage“ vor den Sommerferien mitgearbeitet, das gut angenommen und besucht wurde.

Einen Dank an die Abgeordneten der Elternvertreter in den **Fachschaftssitzungen**. Die Teilnahme an den Sitzungen soll dieses Jahr fortgeführt werden. Interessierte werden sich bitte an Frau Bunkenburg. In den letzten 3 Wochen hat Frau Bunkenburg an drei Fachschaftssitzungen teilgenommen. Eine engagierte Arbeitsatmosphäre und deutliche Teamorientierung war zu spüren.

ENSA geht auf einen Beschluss des Bundestages zurück ein „Entwicklungspolitisches Jugendprogramm Solidarisches Lernen“ einzurichten. Das Bundesministerium für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung stellte im Frühjahr 2005 ein Konzept vor. Das übergeordnete Ziel ist ein wachsendes Netzwerk aus Nichtregierungsorganisationen, Lehrer und Schüler darin zu unterstützen sich für eine globale Entwicklung einzusetzen. Nach diversen Vorbereitungstreffen wurde letzte Woche

über ENSA ein Antrag für einen Gegenbesuch von HUS-Oberstufen-Schülern im nächsten Sommer in Mwanga, Tansania gestellt.

Unterstützung der Arbeitsgruppe **Medienzentrum** bei der Planung zur Umgestaltung im D-Gebäude.

Einen Dank an Frau Rohrbach für die Unterstützung bezüglich **G8-Themen** (Räume, Bücher, etc.). Es gab mehrfache Treffen in Bezug auf den Doppeljahrgang, auch im Austausch mit der erweiterten Schulleitung.

Frau Bunkenburg und Frau Dr. Schöchle nehmen von Seiten des SEBs an der Schulkonferenz teil. Einen Dank an alle weiteren Elternvertreter, die ebenfalls in der Schulkonferenz mitarbeiten.

Von Elternseite aus nehmen Frau von Zetti und Frau Dr. Schöchle an der **Tansania-Basar**-Planungsgruppe teil und unterstützen das Lehrerteam um Herrn Schilling und Familie von Wangenheim. Dieses Jahr wird er am Freitag, den 22.11. von 16 bis 19 Uhr stattfinden.

In Vorbereitung ist der **Alkoholpräventionstag** im nächsten Jahr für die 10ten Klassen mit dem Beratungslehrerteam.

In diesem Jahr ist ein neues Modell für die 7ten Klassen der Beratungslehrer in der Fahrtenwoche hinzugekommen "**Kinder stark machen**", d.h. u.a. die Teamfähigkeit und den Klassenzusammenhalt zu stärken.

TOP 2: Bericht der Schulleitung

Herr Allgaier

Die **Versorgungssituation mit Lehrern** ist an allen Schulen gleich schwierig, da das Personal nicht ausreichend vorhanden ist. Manche Fächerkombinationen stehen nicht mehr zur Verfügung: z.B. Mathe/Physik: teilweise Abordnung aus Usingen, teilweise Studenten von der Uni; Deutsch/Erdkunde/Sport: teilweise nur mit erstem Staatsexamen. Drei Lehrerinnen sind schwanger, das Problem ist geeignete Personen für Vertretungsverträge auf BAT-Basis zu finden.

Zum 1.11.2008 wird die **neue Schulleiterin**, Frau Balzer-Kaul zu uns von der Max-Beckmann-Schule in Frankfurt, kommen.

Bausituation: Im Januar beginnt der Umbau des Oberstufengebäudes. Container werden hinter den E-Bau gestellt, der alte Baumbestand muss dafür gefällt werden.

Die Oberstufe zieht in die Container, die Klassen 5-10 bleiben in den Klassenräumen, für die Naturwissenschaften stehen 4 notdürftige Räume zur Verfügung, Kunsträume stehen vorübergehend keine zur Verfügung, das Medienzentrum wird ausgelagert und bei der SV im Keller notdürftig untergebracht. Der Versorgungsbetrieb der Mensa kann nicht aufrecht erhalten werden.

Am 30.9. findet hierzu eine Sitzung mit dem Schulmanager statt, bei der sich die Elternseite einbringen kann.

Die Fertigstellung des Oberstufenbaus soll zum 1.8.2010 erfolgen, da dann der Doppeljahrgang aus G8 und G9 (ca. 500 Schüler) in die Oberstufe eintritt.

U+ von Frau Wolf wurde in **verlässliche Schulzeiten** für die Klassen 5-7 umgewandelt, ob für die höheren Klassen bei Erkrankung des Lehrers davon abgewichen werden soll, ist in der Gesamt- und Schulkonferenz zu beschließen.

Angedacht ist, dass in bestimmten Fällen, z.B. wenn Klassen zusammengesetzt werden, wie bei Religion oder WPU, die Möglichkeit zum **Unterrichtsausfall** gegeben wird.

Die Schulaufsicht hat die Umsetzung der Punkte aus der Evaluation angemahnt, die Schulleitung und der Schulentwicklungsausschuss sollen Vorschläge für die Gesamt- und Schulkonferenz ausarbeiten. U.a. die **Förderung des eigenständigen Lernens** der Schüler, Überarbeitung des Lehrplanes im Rahmen von G8, weg von der Inputorientierung hin zur Outputorientierung, d.h. welche Qualifikationen muss der Schüler am Ende haben.

Möglichkeiten sind Doppelstunden, die einen anderen Unterrichtsstil erfordern und z.B. die Vorbereitung mit anschließender Präsentation durch die Schüler ermöglichen, oder die Epochalisierung der klassischen Nebenfächer, z.B. Bio und Chemie statt 1. und 2. Halbjahr jeweils 2 Stunden pro Fach, im ersten Halbjahr das eine Fach 4 Stunden und dafür im 2. Halbjahr das andere Fach 4 Stunden Unterricht.

Aufgrund der flachen Hierarchien und Eigenständigkeiten der Lehrer ist es für Schulleitung und Fachkonferenzen schwierig, die Umsetzung durch die einzelnen Lehrer zu kontrollieren. Es besteht Fortbildungspflicht, aber die Schulleitung hat wenig Gestaltungsspielraum für Vorgaben.

Ein neuer Erlass regelt den **Wahlunterricht** statt des bisherigen Wahlpflichtunterrichts (WPU) und besagt, dass Schüler am Ende des 9. Schuljahres 5 Stunden geleistet haben müssen. Die Schulen sind frei im Angebot, nur die 3. Fremdsprache ist verpflichtend, darüber hinaus können auch Förderunterricht, Orchester oder andere Fächer angeboten werden. Damit sollen sowohl leistungsstarke als auch leistungsschwache Schüler gefördert werden. Das neue Wahlunterrichtskonzept für die HUS ist für das nächste Schuljahr auszuarbeiten.

Die Überarbeitung des **Schulprogramms** steht ebenfalls an.

Aufgrund einer Abstimmung der Gesamtkonferenz, wurde die **Pausenregelung** für dieses Schuljahr geändert. Die Lehrer haben die Möglichkeit bei Doppelstunden eine Pause einzulegen, wenn es sich thematisch anbietet und nicht per Gong. Die Bewertung der neuen Unterrichtszeiten soll zum Schuljahresende durch alle Gremien erfolgen.

Aus der Elternschaft wurde angeregt, **Wettbewerbe**, z.B. in Mathematik, den Sprachen oder Chemie bekannter zu machen.

Aus der Elternschaft gab es **Beschwerden zum Mittagessensangebot**, besonders zum langen Anstehen an der Mensa und zum eingeschränkten Essenangebot, Wegfall des vegetarischen Menüs. Ein Grund ist die ungünstige bauliche Anordnung der Essensausgabe, die beim Umbau geändert wird. Ein weiterer Grund war die Verzögerung durch die Bezahlung, womit eine Kraft gebunden war. Um die Essensausgabe zu beschleunigen, wurde angeordnet, dass Kinder mit ausgedrucktem Essensbon zuerst bedient werden. Aufsichtskräfte wurden für 15€/h eingestellt, um für Ordnung zu sorgen. Der TMS-Kioskverkauf wird nur noch von einer Dame bedient, was ebenfalls zu Verzögerungen führt.

Auch wurde aus der Elternschaft angeregt, im Zuge des Umbaus weitere **Fahrradständer** aufzustellen, da die Kapazität nicht ausreichend ist. Probleme gibt es mit der Nachbarschaft, da Schüler Fahrräder dort am Zaun anschließen.

TOP 3: Neuwahl des Schulelternbeirats

Frau Bunkenburg wurde zur Vorsitzenden des Schulelternbeirats und Frau Dr. Schöchle zur stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Herr Dietrich wurde in Abwesenheit mit Einverständniserklärung zum Kassenwart gewählt.

TOP 4: Verschiedenes

Fahrtenkasse: Bei Klassenfahrten sind die Kosten des begleitenden Lehrers durch den Betrag den das Schulamt der Schule zur Verfügung stellt, leider nicht abgedeckt. Daher hat der Schulelternbeirat vor Jahren beschlossen, von jedem an einer Klassenfahrt teilnehmenden Schüler der betreffenden Jahrgangsstufen eine Kostenumlage in Höhe von 6 Euro pro Schüler einzusammeln, aus dem der Fehlbetrag abgedeckt werden kann. Durch den Doppeljahrgang G8/G9 der zeitgleich auf Klassenfahrt gehen wird, wird es finanziell problematisch werden, da das Schulamt nur den bisherigen, dürftigen Betrag anweisen wird. Dieser Mehrbetrag ist aus den angesammelten Mitteln nicht mehr abdeckbar, da in den letzten Schuljahren ein hoher Kostenbetrag von den geringen Schulamtszahlungen nicht gedeckt wurde und der Fonds damit keine für diese doppelte Belastung ausreichende Reserve aufweist. Letztendlich könnte dies bedeuten, dass Klassenfahrten nicht stattfinden, da der begleitende Lehrer seine Kosten aus der Klassenfahrt nicht aus der privaten Tasche zahlen wird. Deshalb wird die

Anhebung der Umlage im Schuljahr 2009/2010 auf 10 Euro auf dieser Sitzung zur Diskussion gestellt und auf der nächsten Sitzung zur Beschlussfassung vorgelegt.

Der **erweiterten Schulleitung** gehören Herr von Edlinger, Frau Kremer, Herr Rau und Frau Weiß-Hennerici (Oberstufe) an.

www.humboldtschule-hg.de/HUS-Divers/Allgemeines/AllgemeinStart.php

Das **Methodencurriculum**, das Herr Rau auf der letzten Schulelternbeiratssitzung vorgestellt hatte, wurde auf die Homepage der HUS gestellt.

www.humboldtschule-hg.de/HUS-Schulleitung/RAU/Paedagogisches_Konzept.php

HUS-ABC

www.humboldtschule-hg.de/HUS-Divers/Allgemeines/Unterlagen/HUS_ABC_07.pdf

Deutsch als Fremdsprache, **Deutschförderunterricht** für Kinder mit Migrationshintergrund. (siehe Anlage)

„Härtefond Mittagessen“ gibt einen unbürokratischen Zuschuss zum Mensaessen für Familien in Not, im Sekretariat melden. www.kkstiftung.de

„Schnelle Hilfe in Not“ Kampagne „Gegen Kinderarmut“ zur Unterstützung von Kindern aus finanziell schlechter gestellten Familien im Hochtaunuskreis www.schnelle-hilfe-in-not.de (siehe Anlage)

Mitteilung zu Vergleichsarbeiten (siehe Anlage)

Erlässe und Verordnungen des Kultusministeriums (siehe Anlage)

Informationen zum Shisha-Rauchen (siehe Anlage)

Einladung zum Besuch von musikalischen und Theaterveranstaltungen an der HUS. Bitte um Aktualisierung Ihrer Klassenemailverteiler, um die Einladungen über Sie an die Eltern weiterleiten zu können.

Zur Information:

Do 2.10. Beginn der Herbstferien nach der 6. Stunde, Mo 20.10. erster Schultag nach den Herbstferien
Fr 19.12. Beginn der Weihnachtsferien nach der 6. Stunde, Mo 12.1. erster Schultag nach den Weihnachtsferien

Fr 30.1. Zeugnisausgabe

Mo 2.2. Beginn 2. Schulhalbjahr

„Pfingstferien“: Der freie Tag wurde auf den Pfingstdienstag 2.6. gelegt, da alle Schulen im Frankfurter Einzugsgebiet als Übernachtungsquartiere für das Sportfest in Frankfurt zur Verfügung gestellt werden müssen. Deshalb ist der Pfingstmittwoch 3.6. ebenfalls frei und wird durch die jeweils 3 weiteren Stunden vor dem Ferienbeginn (Herbst/Weihnachten) abgedeckt.

Donnerstag 4.6. und Freitag 5.6. werden unterrichtsfrei sein, da an den beiden Tagen die mündlichen Abitursprüfungen stattfinden.

Förderverein: Nach dem Ausscheiden von Herrn Dr. Goll wurde Frau von Ploto zur ersten Vorsitzenden gewählt. Beim Sommerfest der HUS wurden ca. 4.000 Euro eingenommen und dem Förderverein übergeben.

30. September 2008

gez. Dr. Sabine Schöchle

Anhang: Informationen zum Deutschförderunterricht
Informationen zur schnellen Hilfe in Not
Informationen zu Vergleichsarbeiten
Informationen zu Erlässen des Kultusministeriums
Informationen zum Wasserpfeifenrauchen